



BILDUNG
für ein gelingendes
LEBEN

Ein.Blick KEB im Bistum Trier

Mehr als Wissensvermittlung Unser Verständnis von Erwachsenenbildung



Es gibt kaum jemanden, der diese Pflanze nicht kennt: Löwenzahn. Auf fast jeder Wiese steht er. Von Gärtnern als lästiges, weil widerstandsfähiges Unkraut gefürchtet, schätzen ihn viele als wertvolle Heilpflanze und als „Superfood“ bei der Zubereitung leckerer Gerichte in der Küche. In der christlichen Symbolik war der Löwenzahn bei Theologen und Künstlern beliebt. Im Mittelalter verbildlichte er als „Lichtblume“ die Auferstehung Christi und verhielt den Menschen ewiges Leben. Es steckt also viel drin, in dieser kleinen Pflanze.

Eine besondere Freude aber bereitet der Löwenzahn, wenn er abgeblüht ist und spätestens ab da „Pustebume“ genannt wird. Dann bilden sich aus seiner Blüte hunderte fallschirmartige Samen aus. Ein Windstoß genügt, und die Samen schweben an ihren Mini-Fallschirmen auf und davon, lassen sich an einem neuen, unbekanntem Ort nieder und beginnen dort zu keimen.

Die KEB im Bistum Trier hat sich bewusst den Samen des Löwenzahns als Erkennungszeichen für ihren Slogan „Bildung für ein gelingendes Leben“ ausgesucht. Der fliegende Samen der

„Pustebume“ steht für Dynamik und Bewegung, für Wachstum aus kleinen Anfängen, für das Erreichen neuer und unbekannter Gebiete. Ein schönes Symbol für die Bildungsarbeit der KEB. Denn in den turbulenten, manchmal sogar stürmischen Zeiten, in denen wir leben und in denen sich nahezu alle Lebensbereiche schnell weiterentwickeln, brauchen wir mehr als die Vermittlung von statischem Wissen, Fertigkeiten oder Kenntnissen. Vielmehr versteht die KEB Erwachsenenbildung im hohen Maße als Persönlichkeitsbildung. Sie zielt auf die Entfaltung des Menschen in seinen vielfältigen Beziehungen, seiner persönlichen Talente und Kompetenzen.

Wer genau hinschaut, erkennt im Symbol der stilisierten KEB-Pustebume auch ein Kreuz. Fest verwurzelt im christlichen Glauben und vernetzt mit vielen engagierten Menschen in unserer Kirche, aber auch darüber hinaus, möchte die KEB zu einem gelingendem Leben des Einzelnen und in der Gesellschaft einen Beitrag leisten. So kann mitunter auch Neues entstehen, wachsen und weitergetragen werden, selbst an Orten, an denen man es vielleicht nicht vermuten würde.

Liebe Leserin, lieber Leser,

rund 83.000 Menschen haben im vergangenen Jahr 2016 an den vielfältigen Bildungsangeboten der KEB im Bistum Trier teilgenommen. Dass diese Angebote möglich wurden, verdanke ich unseren hauptamtlichen Mitarbeitenden in den KEB-Einrichtungen, den vielen Menschen, die uns durch ihr ehrenamtliches Engagement unterstützen, den pastoralen Kräften vor Ort und nicht zuletzt unserm Netzwerk- und Kooperationspartnern. Wenn auch Sie Interesse an der Mitarbeit in der KEB haben, sei es als Referentin / Referent oder als Bildungslotsinnen / Bildungslotsen, die an einem Ort oder für ein bestimmtes Gebiet ein Bildungsangebot ermöglichen und gestalten, dann melden Sie sich gerne bei mir oder bei einer unserer KEB-Einrichtungen.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Thomas Berenz
Leiter Arbeitsbereich
Erwachsenen- und Familienbildung im
Bischöflichen Generalvikariat Trier



MENSCH, ACHE DEN MENSCHEN!

Studienfahrt zur Gedenkstätte Hadamar

KEB RHEIN-HUNSRÜCK-NAHE. Zwanzig Menschen mit und ohne Behinderung nahmen im Oktober an einer Studienfahrt zur Gedenkstätte Hadamar (Hessen) teil, zu der die KEB in Bad Kreuznach in Kooperation mit der Projektstelle „inklusiv leben lernen“ des Bistums Trier eingeladen hatte. Die Gedenkstätte Hadamar erinnert an die Opfer der nationalsozialistischen Euthanasieverbrechen. Zwischen 1941 und 1945 wurden hier rund 15.000 Menschen mit Behinderung ermordet. Vor der Fahrt und im Anschluss an den Besuch in Hadamar, trafen sich die Teilnehmenden, um sich über den Ort zu informieren, sich über die Gefühle, die bei diesem Besuch entstanden waren, auszutauschen und – mit Blick auf das KEB Jahresthema – der Frage nachzugehen, welche Macht Menschen über andere Menschen haben können.

HERZLICH WILLKOMMEN IM KEB-BILDUNGSVERBUND!

Neue Leitung der KEB Trier

KEB TRIER. Mitte Oktober hat Frau Katharina Zey-Wortmann die Leitung der KEB Trier übernommen. Sie tritt damit die Nachfolge von Herrn Dr. Michael Thomas an, der im Arbeitsbereich „Kultur“ des Bischöflichen Generalvikariats Trier eine neue Aufgabe übernommen hat. Frau Zey-Wortmann war von Oktober 2012 an Assistentin des Generalvikars, nachdem sie zuvor seit 1990 an der Katholischen Akademie Trier als Dozentin für Politische Bildung für junge Erwachsene gearbeitet hat. Die KEB im Bistum Trier heißt Frau Zey-Wortmann herzlich willkommen und wünscht ihr für die neue Tätigkeit viel Erfolg und Gottes Segen. Ein großer Dank gilt Herrn Dr. Michael Thomas für seine langjährige Tätigkeit in der KEB.



ABSTAND NEHMEN

Unterbrechen – Reflektieren – Verändern

THEMENSCHWERPUNKT ARBEIT. Einmal im Jahr bietet der Themenschwerpunkt *Arbeit* für berufstätige Männer eine besondere Wanderung an. Der Weg führt durch eines der schönsten Gebiete im Nahbereich von Trier – rund um die Burg Ramstein. Entlang dieses Weges liegen einige sehr aussagestarke Orte. Sie laden dazu ein, auf besondere Art und Weise von einem intensiven Arbeitsalltag Abstand zu nehmen, um diesen Alltag so aus der Distanz zu betrachten und durch Impulse die Beziehung zu sich selbst, zu Gott und zu den Menschen, denen man im Berufs- und Privatleben begegnet, bereichern zu können. „Ein wirklich (ent-)spannender Austausch in einer wunderbaren Umgebung. Ich habe viel für meinen Alltag mitnehmen können“, so fasste es einer der Teilnehmer im Nachhinein zusammen.





ICH GÖNNE MIR DAS WORT GOTTES

Gott in der Literatur unserer Zeit

KEB KOBLENZ. „Gestatten. Gott!“ Die Frage nach dem Schöpfer des Lebens ist hochaktuell und immer wieder Thema in der Gegenwartsliteratur. Als ausgewiesener Kenner zeigte sich hier in der Augsburger Religionspädagoge Prof. Dr. Georg Langenhorst. Beim Katholischen Forum in Koblenz ließ er die letzten Jahrzehnte der Gottesrede Revue passieren. Von der klassischen christlichen Literatur, über die Krise der Gottesrede und den „silent years“ (dem Schweigen von Gott), spannte Langenhorst dabei den Bogen bis in die Literatur der Gegenwart hinein, in der Autoren wie Ulla Hahn oder Michael Krüger die Wende einer neuen Gottesrede einläuteten. Stärker noch als bei der Prosa, sah Langenhorst Bezüge zur Gottesrede in der zeitgenössischen Poesie und zitierte beispielhaft den deutsch-iranischen Schriftsteller SAID und den Autor Christian Lehnert. In einem regen Gespräch eröffneten sich überraschende Zugänge zur Literatur; und manche Literaturtipps wurden ausgetauscht.



NICHT ÄRGERN, SONDERN ESSEN

Sogenannte Unkräuter und ihre Verwendung in der Küche

THEMENSCHWERPUNKT SCHÖPFUNG. Über „Unkraut“ im eigenen Garten kann man sich ärgern. Und viele tun dies auch. Aber man kann auch erkennen, dass alles, was wächst, einen Sinn haben kann. Viele der Kräuter, die sich im Garten von selbst „breit machen“, lassen sich in der Küche wunderbar verwenden. Dass dieses Thema in der heutigen Zeit bei immer mehr Menschen auf Interesse stößt, zeigte eine Veranstaltung des Themenschwerpunkt *Schöpfung*. Junge und ältere Menschen, traditionelle Kleingärtner und in der alternativen Transition-Bewegung Engagierte, Trierer und Zuwanderer verbrachten zusammen mit der Diplompädagogin Beate Stoff einen Tag in einer Trierer Kleingartenanlage. Sie alle fanden über das Thema eine vermutlich eher unerwartete Gemeinsamkeit und knüpften eine neue, durchaus schmackhafte Beziehung zur Natur.

SPIELFREUDE VERTREIBT EINSAMKEIT

Seniorentheatergruppe Silberdisteln

KEB SAARBRÜCKEN. In Kooperation mit dem Caritasverband für Saarbrücken und Umgebung e.V. bietet die KEB eine Theaterwerkstatt für Junggebliebene an. Aktiv älter werden und das „Spielen“ wieder lernen sind dabei die Ziele. „Theaterspielen fördert die körperliche und geistige Beweglichkeit, bringt Erfolgserlebnisse und Wertschätzung. Außerdem bietet das Theater ein Netz gegen die Einsamkeit, denn es gelingt nur gemeinsam“, sagt Milena Düsterwald, die Leiterin der Gruppe. Dass Theater ein Spiel ohne Altersgrenzen ist, beweist seit 2015 die Seniorentheatergruppe

Silberdisteln, die auf verschiedenen Bühnen in Saarbrücken das Publikum mit ihren abwechslungsreichen Programmen unterhält. Auch in diesem Jahr präsentieren die Silberdisteln wieder ein selbst konzipiertes Stück. Unter der Überschrift „Weißt du noch?“ verarbeiten die Mitspielenden Erinnerungen aus der Kindheit bis ins hohe Alter, mit vielen Geschichten und bekannten Liedern von damals zum Mitsingen.



FÜR KRÄFTIGES WACHSTUM

Veredelung von Obstbäumen

KEB MITTELMOSEL. Auf großes Interesse stieß die Veranstaltung der KEB Mittelmosel „Sommerveredelung von Obstbäumen“. Auf der Obstwiese der Familie Steffes-lay in Greimersburg erklärte Ralf Steffes-lay die Chiptechnik zur Veredelung von Obstsorten und gab den vierzehn Teilnehmenden reichlich Gelegenheit, diese Technik selber anzuwenden. Wegen der großen Nachfrage (die Teilnehmerzahl musste begrenzt werden) sind für das kommende Jahr schon weitere Veranstaltungen zur Obstpflanzenbehandlung in Planung.

TERMINE ZUM JAHRESTHEMA „beziehung.macht.mensch.“ (AUSWAHL)

Fit für die Liebe

Partnerschaftliche Beziehung

KEB MITTELMOSEL. Wo Liebe ist und Leben, da ist Dynamik und Bewegung. Und da ist Reibung. Deshalb ist es gut miteinander zu reden. In einer Art und Weise, die das Verständnis füreinander, für die unterschiedlichen Sichtweisen und Bedürfnisse wachsen lässt. Alle unsere Angebote für junge Paare, für Paare in langjährigen Partnerschaften oder Seminare zur Stressbewältigung in der Partnerschaft finden Sie unter www.fitfuerdie Liebe.de

Hamsterrad ade – Tage der Meditation und Stille

Beziehung zu mir und zu Gott

KEB SAARBRÜCKEN. Geht es Ihnen manchmal auch so, dass Sie das Gefühl haben, nur noch zu funktionieren und sich durch den Arbeitsalltag in einem nicht enden wollenden Aufgabenrad drehen? Wie wäre es für Sie, einfach mal den Absprung zu wagen und sich in die Stille und Ruhe eines ehemaligen Klosters zu begeben? Die Anstrengungen des Alltags hinter sich zu lassen, um in schöner Umgebung die eigene Kraftquelle neu zu erleben.

DATUM: Montag – Mittwoch, 11. – 13.12.17

ORT: Exerzitienhaus St. Thomas, Hauptstraße 23, 54655 St. Thomas

Fest der Menschwerdung

Beziehung zu Gott

KEB KOBLENZ. Dr. Stephan Wahle gibt einen Überblick über die verschiedenen Facetten des Weihnachtsfestes, an dem Gott eine besondere Beziehung zu den Menschen eingegangen ist: von der biblischen Weihnachtsgeschichte und den historischen Ursprüngen über die Feier des Gottesdienstes, das vielfältige Brauchtum und die bekannten Lieder bis hin zu den familiären Riten des Heiligabends.

DATUM: Montag, 11.12.17, 19:00 Uhr

ORT: Bischöfliches Cusanus-Gymnasiums, Hohenzollernstr. 13, 56068 Koblenz

Was wir Liebe nennen

Beziehung aus Sicht der Wissenschaft

THEMENSCHWERPUNKT SCHÖPFUNG. Beziehungen und Liebe sind zentrale Lebensthemen. Doch was sagt die Theologie und die Naturwissenschaft dazu? In der Reihe „Theologie trifft Naturwissenschaft“ diskutieren der Theologe Prof. Dr. Johannes Brantl und der Psychobiologe Prof. Dr. Jobst Meyer.

DATUM: Donnerstag, 25.01.18, 19:30 Uhr

ORT: Katholische Hochschulgemeinde Edith Stein, Universitätscampus Saarbrücken

Christliche Begräbniskultur im Wandel

Beziehungen über den Tod hinaus

KEB WESTEIFEL. Was bis vor wenigen Jahren in unserer ländlichen Region selbstverständlich war, hat sich zutiefst gewandelt. Ein Abend, der Sorgen, Ängste und Fragen zur Sprache bringen und Chancen und Grenzen des Wandels aufzeigen will.

DATUM: Dienstag, 06.03.18, 20:15 Uhr

ORT: DGH Eschfeld, Kirchweg 10, 54619 Eschfeld

Weitere Veranstaltungen

Alle Veranstaltungen zum KEB-Jahresthema „beziehung.macht.mensch.“ und die weiteren Angebote der KEB im Bistum Trier finden Sie auch unter www.bildung-leben.de.

beziehung.
macht.
mensch.
Jahresthema
17/18

Neue E-Mail-Adressen!

Die Einrichtungen der KEB im Bistum Trier haben jeweils eine neue E-Mail-Adresse (s. u.). Diese können ab sofort verwendet werden. Die bisherigen Mail-Adressen werden zu Beginn des Jahres 2018 abgeschaltet.

Bildquellen (von o.l. nach u.r.): Titel: ©Dawid Zawila on Unsplash / ©privat; Innen: ©Judith Schwickerath / ©privat / ©Thomas Berenz / ©Ingo Beller, Koblenz / ©Barbara Schartz / ©Stephan Franz / ©Ralf Steffes-lay;

EINRICHTUNGEN DER KATHOLISCHEN ERWACHSENENBILDUNG IM BISTUM TRIER

KEB Trier	Tel.: 0651 993727-0	keb.trier@bistum-trier.de
KEB Mittelmosel	Tel.: 02673 961947-20	keb.mittelmosel@bistum-trier.de
KEB Koblenz	Tel.: 0261 963559-0	keb.koblenz@bistum-trier.de
KEB Saarbrücken	Tel.: 0681 9068-131	keb.saarbruecken@bistum-trier.de
KEB Westeifel	Tel.: 06551 96556-40	keb.westeifel@bistum-trier.de
KEB Rhein-Hunsrück-Nahe	Tel.: 0671 27989	keb.rhein-hunsrueck-nahe@bistum-trier.de
KEB Saar-Hochwald	Tel.: 06831 7697-44	keb.saar-hochwald@bistum-trier.de
Themenschwerpunkt Arbeit	Tel.: 0651 993727-11	themenschwerpunkt-arbeit@bistum-trier.de
Themenschwerpunkt Schöpfung	Tel.: 0651 993727-20	schoepfung@bistum-trier.de

Ausführliche Beratung und Informationen zu Bildungsangeboten erhalten Sie in den Einrichtungen der Katholischen Erwachsenenbildung im Bistum Trier.



Katholische
Erwachsenenbildung
im Bistum Trier

Bischöfliches Generalvikariat Trier
Arbeitsbereich Erwachsenen-
und Familienbildung
Mustorstraße 2, 54290 Trier
Tel.: 0651 7105-377
keb@bistum-trier.de